

II-6868 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3484/J

1989-03-15

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofer, *Wur*
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Zusammenführung der Autobuslinien von ÖBB und
Post- und Telegraphenverwaltung

Der Erstunterzeichner hat sich zu Beginn des vergangenen Jahres in einer Anfrage über die Auswirkungen der Zusammenführung der Autobuslinien von ÖBB und Post- und Telegraphenverwaltung erkundigt. In der Anfragebeantwortung wurde darauf hingewiesen, daß erzielte Rationalisierungseffekte deshalb noch nicht genauer dargelegt werden können, weil die Bundesbus-Geschäftsstelle erst mit 1. März 1988 eingerichtet wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

1. Welche Rationalisierungseffekte wurden seit der Einrichtung der Bundesbus-Geschäftsstelle am 1. März 1988 bis zum Ende des Jahres 1988 im einzelnen erreicht?
2. Welche Kostensenkung konnte durch die Einrichtung der Bundesbus-Geschäftsstelle im Jahr 1988 in absoluten Zahlen erreicht werden?
3. Welche Maßnahmen wurden im einzelnen gesetzt, um diese Kostensenkung zu erreichen?
4. In der Anfragebeantwortung 1675/AB wurde mitgeteilt, daß für bestehende Parallelverkehre zwischen Bahnbus und Postbus ein Gemeinschaftsverkehr eingerichtet wurde. Welche Einsparung ergab sich aus der Einrichtung dieses Gemeinschaftsverkehrs?

- 2 -

5. Wurden aus der Einrichtung dieses Gemeinschaftsverkehrs Personaleinsparungen wirksam?
6. In der Anfragebeantwortung 1675/AB wurde weiters mitgeteilt, daß ein Verzeichnis der Gleichlaufstrecken von Bahnbus- und Postbuslinien erstellt wird. Ist dieses Verzeichnis in der Zwischenzeit fertiggestellt?
7. Werden Sie dieses Verzeichnis den Abgeordneten des Nationalrates zur Verfügung stellen?
8. In der Anfragebeantwortung 1675/AB wurde weiters mitgeteilt, daß durch eine Optimierung des Lenker- und Wageneinsatzes Einsparungen erzielt werden sollen. Eine diesbezügliche Untersuchung seitens der Bundesbus-Geschäftsstelle wurde in der Anfragebeantwortung in Aussicht gestellt. Was ist das Untersuchungsergebnis hinsichtlich der Optimierung des Lenker- und Wageneinsatzes?
8. Welche Konsequenzen haben Sie aus dem Untersuchungsergebnis gezogen?
9. Welches Einsparungspotential kann dadurch realisiert werden?
10. Als weiterer wesentlicher Ansatzpunkt für Kostenminimierung wurde in der Anfragebeantwortung 1675/AB der Bereich der Linienentflechtungen genannt. Welche Linienentflechtungen wurden seit der Einrichtung der Bundesbus-Geschäftsstelle durchgeführt?
11. Welches Einsparungspotential konnte dadurch realisiert werden?
12. Welche weiteren Linienentflechtungen sind für das Jahr 1989 vorgesehen?

- 3 -

13. In der Anfragebeantwortung 1675/AB konnte kein Zeitpunkt für eine vollständige dienst- und besoldungsrechtliche Angleichung zwischen den Bediensteten der beiden Bundesbusdienste genannt werden. Wie ist der derzeitige Stand der dienst- und besoldungsrechtlichen Angleichung?
14. Welche Maßnahmen wurden diesbezüglich im Jahr 1988 gesetzt?
15. Welche Maßnahmen sind zur dienst- und besoldungsrechtlichen Angleichung im Jahr 1989 vorgesehen?
16. Hat sich die Gesamtzahl der Autobusse von Bahn und Post im Jahr 1988 verändert?
17. Wenn ja, um wieviel?
18. Wie hoch war der Autobusbestand der Post- und Telegraphendirektion zum 1.1.1988?
19. Wie hoch war der Autobusbestand der Post- und Telegraphendirektion zum 1. Jänner 1989?
20. Wie hoch war der Autobusbestand des KWD der ÖBB zum 1.1.1988?
21. Wie hoch war der Autobusbestand des KWD der ÖBB zum 1.1.1989?
22. Wie groß ist der sonstige KFZ-Bestand bei der Post- und Telegraphenverwaltung zum 1. Jänner 1989 gegliedert nach LKWs und PKWs?
23. Wie groß ist der sonstige KFZ-Bestand bei den ÖBB zum 1.1.1989 gegliedert nach LKWs und PKWs?